

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 85 -

6. November 2006

Editorial

Moin Folks . . . drei Berichte von Veranstaltungen der vergangenen Woche und drei Vorberichte für das kommende Wochenende - (Slotracers-)Herz was willst Du mehr . . . !?

Die Ausgabe 85 der „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet von der DTM im Neuwerk und der Panam in der Rennpiste. Patrick und Nick waren hier am Werk; ferner vom G30-Treffen am Feiertag . . .

Die Abteilung Vorschau blickt nach Wuppertal in den Heaven (GT/LM-Finale am Samstag), nach Kamp-Lintfort (Classic Formula Day, ebenfalls am Samstag) sowie nach Herzebrock (Trans-Am Finale am Sonntag). Die Texte dazu stammen vom Schleichenden, von Taffy sowie von Freddy . . .

Dazu haben auch die alten NASCARs am Sonntag ihr (verschobenes) Finale in Schwerte. Wir halten fest: Es war und ist richtig 'was los im Wilden Westen . . . ☺ ☺

Inhalt (zum Anklicken):

- G30-Treffen
am 1. November 2006 in Vohwinkel
- DTM
1. Lauf am 4. November 2006 in Vohwinkel
- „Carrera Panamericana“
am 4. November 2006 in der rennpiste
- GT/LM-Serie
8. Lauf am 11. November 2006 in Wuppertal
- Classic Formula Day
am 11. November 2006 in Kamp-Lintfort
- Trans-Am
6. Lauf am 12. November 2006 in Herzebrock

G30-Treffen

am 1. November 2006 in Vohwinkel

Die Schlagzeile vorweg: **Der Westen ist sich einig** !! . . . jedenfalls fast . . .

Am Mittwoch letzter Woche verabschiedeten die anwesenden Bahnbetreiber, Club- und Serienchefs ein gemeinsames „West“-Reglement für die Gruppe C. Aus westlicher Sicht ein gewaltiger Fortschritt - ist doch bislang in jedem Club das Gr.C Reglement „etwas“ anders . . .



Teil der illustren G30 Runde - u.a. waren Niederrhein, Köln, Bergisches Land, Ruhrgebiet, Siegerland, Münsterland und beinahe Niedersachsen vertreten . . . ☺ ☺

Initiiert von Neuwerk-Chef Patrick Fischer trafen sich Allerheiligen die G30 der Bahnen, Clubs und Serien zu ihrem zweiten Meeting. Der Schleichende spricht weiterhin despektierlich von der „Elefantenrunde“ . . .

Neben Kaffee und Kuchen war die Gruppe C das Thema des Tages, welchem sich ein gutes Dutzend Teilnehmer ernsthaft widmete. Die Abstimmung erfolgte konstruktiv und kompromissbereit . . . letztlich waren die Anwesenden über sich selbst erstaunt bis begeistert . . . ☺ ☺

Mit dem Stand 1. November 2006 waren 20 Bahnen oder Clubs identifiziert, welche die Gruppe C als lokale Rennserie fahren. Davon stimmten bislang 14 dem gemeinsamen Reglement zu. Von 4 Bahnen bzw. Clubs stehen die Entscheidungen noch aus; ein kategorisches „Nein“ war bisher lediglich aus Duisburg (Rennpiste) und Solingen (AMS) zu vernehmen - wirklich bedauerlich . . . ☹ ☹

Mit im Boot hingegen: Arnsberg, Bad Rothensfelde, 2 * Dortmund, Engelskirchen, Herzebrock, Kamp-Lintfort, Köln, Schwerte, Soest, Siegen, Vohwinkel, Witten und Wuppertal !!

Die **technischen Eckdaten** lauten wie folgt:

Motor: Carrera schwarz

Chassis: freigestellt in Material und Ausführung (Clubserien können davon abweichend eine Beschränkung auf Großserie o.ä. einführen)

Bodenfreiheit: . 1mm

Mindestrad- vorne 23 mm,
durchmesser: ... hinten 26 mm

Reifenbreite:.... vorne mind. 5 mm,
hinten max. 16 mm

Achsbreite: max. 82 mm, Räder müssen von der Karosserie abgedeckt sein

Gewichte: Karosserie mind. 50 g,
Chassis mind. 140 g

Die Themen gemeinsame Wertung oder gar Gruppe C Meisterschaft werden bis zur nächsten „Elefantenrunde“ zurückgestellt. Bis dahin werden lediglich Ergebnisse und Erfahrungen

gesammelt - im Juni kommenden Jahres wird man dann weiter sehen . . .

Für die Aufarbeitung des Reglements sowie die Klärung noch offener Punkte wurde am Mittwoch ferner eine „Gruppe C / West“ Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welcher die „Elefanten“ Durunkanli, Fischer, Schweizek, Schöler und Strässer angehören . . .

Sobald die endgültige Fassung des Reglements vorliegt, werden die „Rennserien-West“ um eine Sparte „**Gruppe C / West**“ erweitert, wo das Reglement und andere Dokumente nachzuschlagen sein werden . . .

Das gemeinsame Reglement der „Gruppe C / West“ soll dann ab dem **1. Januar 2007** Gültigkeit erlangen !!

Nächster Termin für die „Elefantenrunde“ ist **Sonntag, der 3. Juni 2007** . . . bitte notieren !!

DTM

1. Lauf am 4. November 2006 in Vohwinkel

geschrieben von Patrick / Fotos von Andi

Am vergangenem Samstag trafen sich die Freunde der DTM zum Auftakt in Vohwinkel. Eine Handvoll OWLer hatte sich auf den Weg gemacht, um das bekannte Vohwinkler Geläuf mal mit 'nem „großen“ Motor auszutesten.

Die Heimascaris ließen den Gästen dazu auch ausreichend Gelegenheit, schließlich war die Veranstaltung mit einem satten Dutzend Startern recht übersichtlich besetzt.

Vorspiel . . .

Trotzdem gab's einiges an Neubauten zu bewerten und zu bewundern. Wobei der eine oder andere die übliche Diskussion mit dem Concours Juror zu führen versuchte, meist vergebens. Aber wenigstens bekam jeder, der wollte, nützliche Tipps für die optische Aufwertung mit auf den Weg.

Die technische Abnahme brachte keine unlösbaren Probleme mit sich. Der Große Angler hatte hier 'nen recht lauen Job: 24 Autos in gut zwei Stunden, da möchte man kaum nachrechnen . . . ☺ ☺

Quali . . .

Pünktlich um 12.30 startete dann die Qualifikation.

Zur Ermittlung der Startaufstellung wird in der DTM mit den Autos der alten DTM eine Minute auf einer ausgewürfelten Spur gefahren. Allerdings zählt hier nicht die schnellste Rundenzeit, sondern die zurückgelegte Strecke. Hier ging's dann auch recht eng zu :

Andi Baum	8,18 Rd.
Andrea Fischer.....	8,14 Rd.
Andreas Leben.....	8,12 Rd.
Patrick Fischer.....	8,10 Rd.
Ralf Christians.....	7,82 Rd.
Günter Grabow	7,71 Rd.
Frank Silva-Wittfoot.....	7,65 Rd.
Jörg Fischer	7,48 Rd.
Dennis Grabow	7,40 Rd.
Andreas Rehm	7,36 Rd.
Martin Kranefuss.....	Doppelstart
Andre Brocke	Doppelstart

Racing . . .

Nachfolgend die Starter mit ihren Fahrzeugen im Überblick:

Martin Kranefuss - Gesamt P12



Mazda RX-7 ; P12; 200,50 Rd; 66 Pkt
MB CLK; P12; 202,67 Rd; 70 Pkt

Günter Grabow - Gesamt P11



Toyota Supra; P10; 221,98 Rd; 82 Pkt



MB CLK; P11; 214,57 Rd; 80 Pkt

Dennis Grabow - Gesamt P10



Mazda RX-7; P11; 220,84 Rd; 76 Pkt



MB CLK; P8; 224,00 Rd; 94 Pkt

Andreas Rehm - Gesamt P9



BMW635 CSi; P7; 226,72 Rd; 95 Pkt



MB CLK; P10; 222,23 Rd; 85 Pkt

Andre Brocke - Gesamt P8



Toyota Supra; P9; 222,82 Rd; 82 Pkt



MB CLK; P6; 236,26Rd; 104,5 Pkt

Jörg Fischer - Gesamt P7



Toyota Supra; P4; 235,49 Rd; 113 Pkt

MB CLK P9; 222,48 Rd; 86,5 Pkt

Patrick Fischer - Gesamt P6



VW Golf GTi; P8; 231,08 Rd; 94 Pkt



Audi TT-R; P4; 241,11 Rd; 112 Pkt

FrankSilva-Wittfoot - Gesamt P5



Toyota Supra; P6; 232,58Rd; 102,5 Pkt



MB CLK; P5; 236,67Rd; 109 Pkt

Andrea Fischer - Gesamt P4



Audi Coupe; P3; 235,71Rd; 117 Pkt



Audi TT-R; P7; 234,31 Rd; 97 Pkt

Andreas Leben - Gesamt P3



BMW 635 CSi; P5; 234,68 Rd; 107 Pkt



MB C-Klasse; P2; 243,80 Rd; 123 Pkt

Ralf Christians - Gesamt P2



Toyota Supra; P2; 236,04 Rd; 121Pkt



MB CLK; P3; 243,11 Rd; 117 Pkt

Andi Baum - Gesamt P1



Toyota Supra; P1; 238,44 Rd; 130 Pkt



Audi A4 DTM; P1; 246,50 Rd; 128 Pkt

Soweit der Überblick über die Fahrzeuge und die Platzierungen.

Die doch recht geringe Teilnehmerzahl machte den Samstag zur gemütlichen Veranstaltung. Eine Viertelstunde Pause mehr oder nicht fiel hier mal gar nicht auf. Der Zeitplan war mit 17.00 Uhr als Rennende großzügig gewählt. So blieb denn auch noch genügend Gelegenheit, sich auszutauschen, am Catering zu laben und Dummzeuch zu schwätzen.

Der Dank geht zuerst an die Weitgereisten aus OWL sowie den Jungs und dem Mädels aus'm Neuwerk für diesen entspannten Renntag.

Der nächste Lauf der DTM findet am Sonntag, den 26.11.2006 im Scarado in Dortmund statt.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / D T M](#)

„Carrera Panamericana“ am 4. November 2006 in der Rennpiste

geschrieben von Nick Speedman

...viele Stunden hat Ronald Eidecker für die Vorbereitung dieses „Ein-Tages-Events“ aufgebracht und am letzten Samstag gemeinsam mit seinem Freund Pascal Kissel bis spät in den Abend den erfolgreichen Ablauf gefeiert.



Jetzt wird aufgebaut - mit dem Assistenten der Rennleitung Marcus Ropertz ... !!

Kompakt ...

- Thomas Reich (Tourismo) und Ronald Eidecker (Sports) gewinnen je einen Lauf und teilen sich damit den ersten Platz in der Addition der Tageswertung ... !!
- Superstimmung über den ganzen Tag. Selbst die Zaungäste waren begeistert vom Rennen und der Gastronomie ... !!
- 18 begeisterte Fahrer, dank des Kasseler Männerausfluges, um Carreraschiene zu erleben ... !!

Nun war es gelungen - die hist. Carrera Panamericana wurde in eine Slot Veranstaltung umgesetzt. Und natürlich sind alle darüber ei-

nig, wären nicht die acht Slot-Racer aus Kassel gekommen, dann hätte nicht so eine tolle Atmosphäre entstehen können, wie sie an diesem Samstag in Alt Hamborn zu erleben war.

Strecke ...

Adresse

Rennpiste Pascal Kißel
Alleestraße 35/37
47166 Duisburg - Hamborn

Strecke

6-spurige Carrera Bahn ca. 34,5 m lang

URL

[Rennpiste Duisburg](#)



Siegerauto in der Klasse Turismo/V Pan-Am
Large Crawford / Th. Reich ... !!

Shakedown ...

... nun kann Ronald nicht über seinen eigenen Erfolg dozieren, daher bat er den benachbarten Berichterstatter um die mediale Aufarbeitung des Tages. Viel ist schon über die Streckenführung und die Historie der Carrera Panamericana berichtet worden. Wer nun eine eigene

Rennveranstaltung aufbauen möchte, muss im Vorfeld über viele Jahre Vorarbeit leisten, bis sich eine Gruppe begeistern lässt. Besonders dann, wenn dieses Straßenrennen nur von 1950 bis 54 Bestand hatte und mit Fahrzeugen aus dem Zeitraum 45-54 gefahren wurde.



Ronalds Leihgaben an die Rennpiste . . .

An dem obigen Diorama ist die Ganzheitsmethode klar zu erkennen, die Ronald angewendet hat. Für Fahrzeuge aus verfügbaren Bauteilen wurden Decals entworfen, Zursüßteile aus Resine gefertigt und die Personen und Gebäude speziell moduliert.



Frühstück in der Rennpiste . . . !!

Wie kamen jetzt die Clubkameraden vom SRC Kassel zum gleichen Themengebiet. Dort gibt es zwei Slotter Rainer Wild und Wolfgang Landgrebe, die für meine Vorstellungskraft eine erhebliche Menge von 1:24 Fahrzeugen besitzen. Wohl sprechen Sie immer einschränkend von Lexan Karossen. Nun Ronalds Bericht in der COL in diesem Jahres führte in Kassel zum wahren Knall und fortan wurde miteinander weiterentwickelt. Mit der ersten Gemeinschaftsproduktion des Corona Decal Satzes zementierte sich die Freundschaft. Schon gestern waren Ansätze weiterer Projek-

te zu beobachten.

Freunde der Rennpiste - SRC Kassel



Porsche 550 „Best of Show“ Rainer Wild . . . !!

Slotcars und Technik . . .

. . . die Jungs aus Kassel hatten sich früh zur Abfahrt getroffen und waren dann dank freier Autobahnen bereits vor 9:00h in Duisburg. Aus dem anfänglichen Respekt vor dem Layout der Rennpiste folgte schnell die Gewissheit, dass es sich hier um eine super Bahn handelt. Fortan wurde nicht mehr mit Lob gezeigt, und trotz früher Stunde entspannten sich die Gesichter aller. Damit alle zu Ihrer Trainingssession kamen, wurde 3min. Wechselmodus eingegeben und bald waren nicht mehr alle Spuren belegt, sondern das gemeinschaftliche Kennenlernen stand im Vordergrund. Gerne wurde noch Tipps zur Abstimmung der Fahrzeuge umgesetzt, und jeder schaute mal dem anderen in den Koffer was er da so treibt. Währenddessen lief die Abnahme der Fahrzeuge an, und Pascal hatte bereits seine Speisekarte um Sonderkreationen erweitert, um allen mit Sonderwünschen gerecht zu werden.



Techn. Abnahme mit Fotodokumentation . . . !!

Alle Fahrzeuge wurden im Park Fermée eingearbeitet. Bei der Gruppeneinteilung der Sports gab es nur einen Doppelstart, aber bei den Turismo (large and small stock) war die Gruppeneinteilung schon etwas aufwendiger.



Park Fermée der Mobiloil Pan-Americana . . . !

Racing . . .

. . . nach einer spritzigen Rede des Einladers wurde zügig die erste Startgruppe gestartet:

Ronald Eidecker (rr(r)r) und **Thomas Reich (rennpiste)** waren von der Ergebnisführung die Gewinner des Tages. Sie teilten sich wechselseitig den ersten und zweiten Platz in der Sports- und Tourismoklasse. Ronald legte mit seinen Ferrari 202,59 Rd. P1 hin vor Thomas mit 200,10 Rd. Nach 6 x 5 min.

Rainer Wild (SRC Kassel) bewegte seinen Porsche 550 und seinen Studebaker sicherlich nicht am Limit und freute sich mehr über den Tag und beschloss den Tag mit P16.



53 Ford Crestine „Best of Show“ Turismo . . .

Der Flotteste der Gäste - **Wolfgang Landgrebe (SRC Kassel)** - nahm sich den **Berichterstatter** zur Brust und hatte mit dem Porsche

550 Cola keine Chance zum leistungsstärkeren Lancia D24, konnte aber mit dem Studebaker 53 den Ford Crestine hinter sich halten. In der Abrechnung blieb ein gemeinsamer sechster Platz.

Christian Gering (SRC Kassel) bekennender Raucher vertraut auf seinen Maserati 450 S mit langem Radstand, konnte sich aber mit der Terror Regelung im Rheinland nicht richtig anfreunden. In Kassel ist der raus, der raus ist! Darum seine vorsichtige Fahrweise, die heute aber zu P17 führte. Einen gleichen Ansatz, aber ohne Verbreitung einer Philosophie hatte wohl der Clubkamerad **Norbert Teschke** gehabt, der für den heutigen Ausflug den P18 einnahm. Auch er fuhr einen 550 Spider und einen Ford Fairlane `57.



Pennzoil Service Fahrzeug . . .

Jörg Wilde (SRC Kassel) bekam von den Clubkameraden das Service Fahrzeug mit allen Ersatzteilen verpasst. Er konnte sich in der Abrechnung auf P13 noch vor seinem Clubkameraden Torsten Waas P15 halten.



Freunde der Rennpiste in Startvorbereitung . . .

Jens Themsfeldt und sein Leihsohn **Nick Hartung** führten Heute kein wirkliches Vater Sohn Duell, da P4 von Nick zu P 13 von Jens in keinem Verhältnis stand.

Das von der VSC bekannte Duell zwischen Nick und **Robert Willner** P5 ging diesmal an den Freund Nick. **Thomas Willner** saß noch die unberechtigte vom Berichterstatter (da isst) angezeigte Vorteilnahme, seinen PKW im Hof von der Rennpiste zu parken, in den Knochen, sodass sich mit P9 zufrieden gab.

Kai-Uwe Schott (Freunde der Rennpiste), der immer wieder angesprochene Vergleichsfaktor des Berichterstatters, konnte Heute nur in der Turismo Klasse erfolgen. Doch da schwächelten die Fahrzeuge und somit stand zum Schluss P 8 auf dem Leaderboard.



Die **TOP 5 der Sports**: R.Eidecker, Th.Reich, K.-U.Schott, Th.Szuger, N.Hartung

Günter Ropertz (Rennpiste) stellte sich und seinen Sohn Marcus ganz ins Zeichen einer Unterstützung des Rennablaufes. Er wollte sich nicht beweisen und ließ in seiner Startgruppe den Gruppensieg **Georg Schmelz P12**, der auf der Rückfahrt nach Kassel dieses Verhalten noch lobte.



Corona Studebaker . . . !!

Thorsten Szuger (SRC Niederrhein) hatte für beide Klassen kein selbstgebautes Auto und wurde von Ronald mit Leihwagen versorgt, die Thorsten in der Abrechnung P3 bescherten.

Thorsten und Michael Waas (SRC Kassel) waren auch als Vater Sohn Paar angetreten. Auch Thorsten musste heute die Erfahrung

machen, dass der Sohn in beiden Klassen der eindeutig bessere Fahrer war. Somit P 15 für Thomas und P9 für Michael.



Die **TOP 5 der Turismo**: Th.Reich, R.Eidecker, Th.Szuger, N.Hartung, R.Willner

Aber zurück. . .



...hört mal die Ergebnisse . . . !!

Am Ende einer jeden Rennveranstaltung werden natürlich die Ergebnisse verkündet. In den Gesichtern war keine Enttäuschung zu erkennen. Keiner musste sich selbst zerfleischen oder sein Versagen schön reden. Der eine musste noch einen Happen zu sich nehmen, oder noch mal seine Finanzen kontrollieren, damit die Einkäufe gezielt erfolgen.



Eins der Festessen zur Carrera Pan-Am . . . !!

Vor der abschließenden Tombola machte Ronald nochmals darauf aufmerksam, dass das Sparschwein auf dem Tresen noch ein wenig praller werden muss, um für die SOS Kinderdörfer eine wirkliche Hilfe zu werden. Es kamen ca. € 85,- zusammen, die vom Rennveranstalter noch auf € 100,- aufgestockt wurden. - herzlichen dank an jeden einzelnen Spender !!

Credits. . .

. . . unser Dank geht an Ronald Eidecker als Ideengeber und an den SRC Kassel für die Mithilfe in der Umsetzung zu einer gelungenen Veranstaltung.

. . . an Pascal Kissel für das einzigartige Renncenter „rennpiste“, der am Ende dieses arbeitsreichen Tages im Forum den Dank zurückgab: „Die letzten Teilnehmer gingen gerade vor 5 min. [22:30h] und ich muss sagen (schreiben). Die beste Rennveranstaltung der letzten 4 ½ Jahre, also vielen Dank für diese geile VA.“



Der Fahrerkopf des Tages bedankt sich bei den Teilnehmern mit einem Gruß aus Kassel . . . !!

Kommentar von Thomas Willner gerichtet an Ronald Eidecker:.. . nach der Veranstaltung

musst Du aufpassen. Wenn sich herumspricht wie geil das Ding war, brichst Du beim nächsten Mal alle Teilnehmerrekorde! Also still sein und im nächsten Jahr gemütlich weiterfahren. ☺ Ne, an alle, baut Autos was das Zeug hält, Vorbilder gibt es reichlich, Plastikbausätze, Resinekits und Decals auch. Danke Ronald für die zweitschönste Veranstaltung des Jahres, wir anderen Serienchefs und Bahnbetreiber versuchen ja immer noch, die schönste auf die Beine zu stellen!“

. . . unser Dank an alle Teilnehmer, die mit Spaß an der Sache uns den Renntag angenehm gestaltet haben.



Die Vater Sohn Gespanne betrachten die Tombola . . . !!

Die Carrera Panamericana hat noch nicht ihr Ende gefunden. Sie lebt weiter mit einem Einladungsrennen des SRC Kassel. Termin und weitere Neuigkeiten werdet Ihr zu gegebener Zeit im Forum oder als Einladung in der WWW lesen . . .

Bis dahin verabschiedet sich der Berichterstatter aus Düsseldorf und übergibt den Stab zurück an Ronald Eidecker (rr(r)r).

GT/LM-Serie

8. Lauf am 11. November 2006 in Wuppertal

Letztmalig in diesem Jahr gibt's nachfolgend einen Vorbericht zur GT/LM-Serie 2006. Das Finale im Wuppertaler Slotcar Heaven schließt als 8. Lauf die diesjährigen „Mammut-Serie“ endgültig ab . . .

Traditionell findet der Finallauf im „Heaven“ statt - zumindest seit Werner Bolz die Fäden zieht. Letzte Möglichkeit also für die Wuppertaler Teams, so richtig zu punkten . . . ☺ ☺

Technik . . .

In Wuppertal wird sich rasch zeigen, welche Chassis funktionieren - und welche nicht (so gut) . . . ☺ ☺ Es gilt nach wie vor der Spruch, dass ein im Heaven ordentlich laufendes Chassis auf allen anderen Plastikschienen im Westen bestehen kann - vom Umkehrschluss war übrigens nie die Rede . . . ☺ ☺



Anspruchsvolles Geläuf in Wuppertal - knappe 40m, die es wirklich in sich haben . . .

Unabhängig davon lautet die Übersetzungsempfehlung von Team S² für den (Trainings-) Anfang ca. 27,5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung. Die Heimteams fahren tw. andere Wegstrecken - aber die muss man als Auswärtiger nicht wirklich berücksichtigen . . . ☺ ☺

Kaffesatz . . .

CPR für ein Rennen in Wuppertal ist langweilig. Die Heimteams sind nur schwer zu schlagen, was anhand der Ergebnisse der letzten Jahre leicht zu vermitteln ist . . . ☺ ☺

Im letzten Jahr fehlten den bereits feststehenden Champs 2006 - Laufenberg/Nötzel - zwei Runden auf die Sieger Bolz/Bolz. Da Letztere noch eine minimale Chance auf P2 der Gesamtwertung haben, wird es sicherlich spannend, die Champs gegen die Heimascaris streiten zu sehen . . .

Wer kann in diesem Fight mitmischen . . . !? Die Konkurrenten von Bolz/Bolz, die Schnitzler Juniors wohl eher nicht. Müssen sie auch nicht - solange die beiden Youngster vom Niederrhein nicht total ablosen, können sie sich entspannt zurück lehnen . . .



Werden die Schnitzler Juniors „den Langen“ (SteBolz) am Samstag so klein wie hier abgebildet bekommen . . . !?

Wer sonst . . . !? Baum/Hesse !? Schon eher !! Wenn die zwei den Spaß von Duisburg mit ins letzte Rennen nehmen und den altbewährten 911 GT1 wieder ausgraben, ist sicherlich mit ihnen zu rechnen.

Die Eheleute Fischer - wohl auch. Schließlich hat man früher lang genug unter der benachbarten Bahn im Heaven genächtigt . . . ☺ ☺

Und Hesse/Wagner !? Weiter vorn als üblich sicherlich; aber ganz vorn . . . Thorsten Hesse meint, dass nicht. Und der „feige“ Schleichen-de schließt sich ihm kurzerhand an . . .

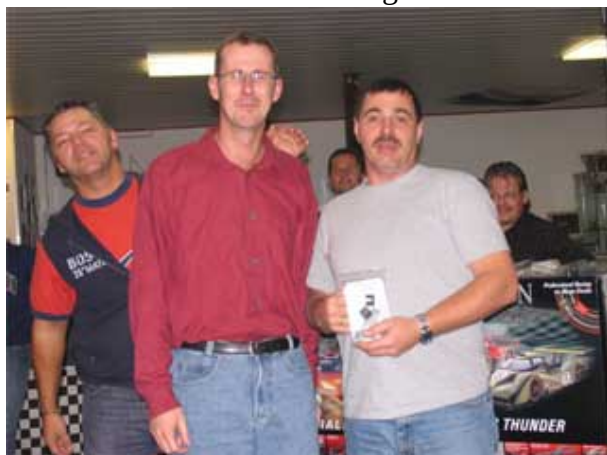


Heimrennen für den F40 von Hesse/Wagner . . .

Die fünf Kölner und Schwerter Teams, welche die restlichen Ränge bis P10 bevölkern . . . !?

Nicht wirklich . . . ☺ ☺ Man wird ausreichend damit zu tun haben, die Heimteams nicht zu weit davon fahren zu lassen - und endlich (im 8. Anlauf !!) die Fronten untereinander zu klären . . . ☺ ☺

Die besten Aussichten dürften dabei Börger/Schwellenbach, Buchs/Bickenbach und Rohmann/Vorberg aufweisen, da sich alle Teams im Heaven halbwegs auskennen - einen leichten Punktevorteil weisen übrigens Erstere auf.



Seit Jahren als Team am Start - Andreas Rohmann und Ingo Vorberg . . .

Das war's aber . . . !? Nicht ganz !! JanS und MarcelW werden nach der Premiere in Duisburg auch im Heaven den Bugatti quälen. Die Paarung sollte - so man das Slotcar optimal ans Rennen und den Heaven-Champ am Freitag Abend halbwegs zeitig und trocken ins Bett bekommt - ein ernsthaftes Wörtchen um die Vergabe der ersten drei Plätze mitreden

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Slotcar Heaven
Uellendahler Str. 406
42111 Wuppertal

URL

www.slot-car-heaven.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37m lang

Historie

2005 (16 Teams)

1. Bolz / Bolz	BMW V12 LM	642,28
2. Laufenberg / Nötzel	Nissan R390 GT1	640,35
3. Baum / Hesse	Porsche 911 GT1	637,17
4. Fischer / Fischer	Ferrari Enzo	622,13
5. S ²	Lamborghini Murc.	615,97
6. Schnitzler / Schnitzler	Porsche 911 GT1	615,13

wollen bzw. können . . . ☺ ☺

Über den Start weiterer, neuer Gast- oder Heimteams ist nichts bekannt. Und eigentlich sind die Jungs aus dem Heaven selten für Überraschungen gut. Das ist aber nicht wirklich tragisch - schließlich kommt aus der Serie an sich ja ausreichend Spannung ins große Finale . . .

Organisatorisches . . .

Drei Startgruppen bedeuten i.d.R. Rennbetrieb bis etwa 19:00h . . . So um die 18 Teams dürfen auch zum Finale antreten. Da sich die Jahressiegerverehrung sowie die Tombola anschließen werden, dürfte die längste GT/LM Veranstaltung des Jahres anstehen . . .

Die Botschaft lautet also: Die Urlaubsscheine entsprechend länger ausstellen lassen . . . !!



Auch traditionell - coole GT/LMmer bei der Siegereverehrung im „Heaven“ . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / GT/LM Serie](#)

Zeitplan

Mittwoch, 8. November 2006

16:00h bis **20:00h** Trainingsmöglichkeit

Freitag, 10. November 2006

15:00h bis 21:00h freies Training

Samstag, 11. November 2006

ab 09:00h Training

ab 10:15h technische Abnahme

ab 12:30h Rennen

2004 (17 Teams)

1. Bolz / Bolz	BMW V12 LM	637,47
2. Christians / Rehse	Audi R8	630,50
3. Bolz / Christians	Courage C52	627,90
4. Jung / Uhlig	Nissan R390 GT1	625,69
5. Fischer / Leben	Ferrari Enzo	614,48
6. S ²	BMW V12 LM	606,90

Classic Formula Day

am 11. November 2006 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Taffy



Liebe Slotracer!

Ein letztes Mal in diesem Jahr rufen Peter Hartmann und Taffy Ulrich die Freunde historischer Formelfahrzeuge zum Wettkampf!

Wer einmal selbst das dumpfe Grollen der 2,5-Liter-Frontmotorrenner oder das heisere Kreischen der 1500 ccm-Motoren der Heckmotorwagen bis 1965 erlebt hat, muss davon fasziniert sein.

Diese Rennen im verkleinerten Maßstab nachzuvollziehen, kann mindestens genauso viel Spaß machen, wie den Originalen zuzuschauen.

Alle, die dies genauso empfinden, können sich am 11.11.06 beim 4. Classic Formula Day 2006 auf dem schnellen Carrera-Kurs von Peter Meister in Kamp-Lintfort noch einmal dem Wettbewerb stellen.

Wie bisher üblich, wird auch diesmal in zwei Klassen gerannt: Fahrzeuge mit Frontmotorvorbild sowie Heckmotorwagen bis einschließlich Vorbild-Baujahr 1965.

Neben der Rennaction kann man sich auch auf die Gastfreundschaft von Peter Meister und seiner engagierten Familie freuen (die, wie bekannt, für ein ganz hervorragendes Catering zu sorgen versteht) und auch auf die Möglichkeit, im super sortierten Shop einzukaufen!

Anreize zur Teilnahme sollten also genügend vorhanden sein, um selbst hartgesottene Rheinländer den Sessionsauftakt vergessen zu lassen.

Boxengeflüster

Wir sind gespannt, wie viele Teilnehmer und welche Fahrzeuge diesmal an den Start gehen werden.

Wird bei den Frontmotorwagen das in der VSC schon bewährte Material eingesetzt?

Oder wird vielleicht der schon nach heftigem Schrauben für die nächste VSC-Saison vorbereitete Renner zum ersten Rollout gebracht?



Wird Andreas Huth in der Frontmotorklasse mit seinem beim diesjährigen Kamp-Lintforter VSC-Rennen ganz barbarisch gut laufenden Maserati 4CLT erneut auftrumpfen können?



Oder wird einer aus der Riege der schnellen Lancia-Ferrari D50 das Rennen machen? Natürlich ist vor allem auch Thomas Strässer mit seinem als Alfa getarnten Ferrari, sollte er diesmal an der Veranstaltung teilnehmen, als Favorit in der Frontmotorklasse zu handeln.

Es verlautbarte aber auch, dass zumindest ein von Grund auf revidierter BRM der bisherigen italienischen Übermacht aus Ferrari, Lancia und Maserati Paroli bieten wird, um die Fahne englischen Motoren- und Fahrzeugbaus wieder hochzuhalten.

Dem Vernehmen nach wird auch in der Heckmotorklasse fleißig geschraubt.



Die Veranstalter hoffen, dass die bereits zum letzten Event durchgeführte Hervorhebung der optischen Qualitäten der Renner, vielleicht den einen oder anderen noch mal zu einer Überarbeitung seines Einsatzfahrzeuges bewegen konnte. Zwar war die „Reglementänderung“ beim letzten Mal mit einigem Murren quittiert worden, doch das optische Niveau der Wagen war dadurch schon beim letzten Einsatz wesentlich überzeugender, als zuvor.

Um den Ansporn für die Präsentation einer nicht nur schnellen, sondern auch schönen „Zigarre“ noch weiter zu verstärken, wird auch diesmal der schönste Wagen der Heckmotorklasse mit einem Preis „Best of Show“ prämiert. Als Preis stellen die Veranstalter passend zum fast schon vorweihnachtlichen Termin aus der Buchreihe „Sternstunden des Sports“ den Band „Formel1“ bereit.

Wie üblich, wird auch wieder der Sieger jeder Rennklasse mit einem Pokal geehrt, wobei sich die besondere Wertschätzung der Veranstalter für die Heckmotorklasse darin zeigt, dass sie für diesen Sieg einen besonders schönen „antiken“ Pokal aufgetrieben haben.

Also: let's run!



Veranstaltungsort

Meister Service Dienst
Oststr. 31
47475 Kamp-Lintfort

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr
Fahrzeugabnahme ab 11.00 Uhr
Rennbeginn 12.00 Uhr

Startgeld

Es wird ein Startgeld von 5 EUR je gefahrene Klasse erhoben.

Reglement / Karosserieliste

Reglement und Fahrzeugliste können bei [Taffy Ulrich](#) abgerufen oder in den Rennserien-West eingesehen werden.

Alles weitere gibt's hier:

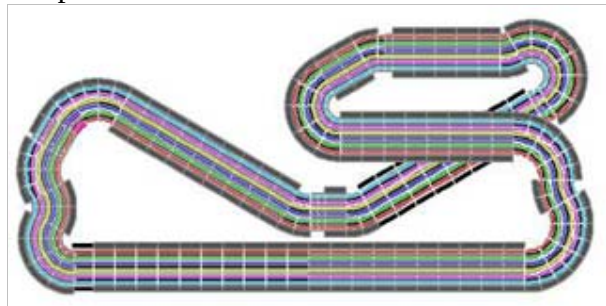
[Rennserien-West / Classic Formula Days](#)

Trans-Am

6. Lauf am 12. November 2006 in Herzebrock

geschrieben von Freddy

Die Trans-Am Rennserie gastiert nächsten Sonntag, 12.11.2006, zu ihrem Endlauf im Slotpoint Herzebrock.



Der Kurs im östlichen Münsterland . . .

Da Andreas Rehm den Sack für den Gesamtsieg schon so gut wie zu gemacht hat, wird es sicherlich einen heißen Kampf um die Plätze 2 und 3 geben. Mit Günter und Dennis Grabow wird Jörg Fischer sicherlich keine leichten Gegner haben - zumal die Beiden die Bahn im Schlaf beherrschen.



Das freie Training kann wie immer am Freitag vor dem Rennen erfolgen. Die Bahn ist dann ab 15:00 Uhr geöffnet.

Am Sonntag haben wir ab 9:00 Uhr Zugang zur Bahn und Thomas Schweizek wird uns sicherlich mit frischen Brötchen und heißen Kaffee empfangen. Apropos Catering, wie jedes Mal bittet der Bahnbetreiber um eine ungefähre Anzahl der Teilnehmer um genügend einzukaufen.

Wer evtl. noch eine Mitfahrgelegenheit aus dem Ruhrgebiet braucht, kann sich bei mir melden.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Trans-Am](#)

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Sonntag:

Adresse

Slotpoint
Quenhorner Straße 9
33442 Herzebrock

URL

www.slotpoint.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,5m lang

Zeitplan

Freitag, 10. November 2006

ab 15:00h freies Training

Sonntag, 12. November 2006

ab 09:00h freies Training

ab 11:30h Fahrzeugabnahme

ab 11:45h Briefing

ab 12:00h Start der kleinen Klasse
anschließend Start der großen Klasse
Ende offen